



Ostermarsch Büchel 2019

Atomwaffen **abrüsten**
statt aufrüsten!

Die USA wollen die Atombomben in Büchel aufrüsten. Die neuen Bomben vom Typ B61-12 sind schon in Auftrag gegeben. Die Bundesregierung beteiligt sich an dem Rüstungswettlauf: Sie will neue Bombenflugzeuge als Träger dieser Waffen anschaffen. Auch weiterhin sollen deutsche Soldaten üben, Atombomben in ihr Ziel zu steuern.

Die BRD nimmt in der Welt beim Rüstungsexport einen Spitzenplatz ein. An vielen Kriegsschauplätzen der Welt ist die Bundeswehr inzwischen im Einsatz. Keiner dieser Einsätze hat Frieden für die betroffenen Regionen gebracht. Viele Länder wurden stattdessen zerstört, viele Opfer sind zu beklagen, immer mehr Menschen sind auf der Flucht...

Die Aufkündigung des INF-Vertrages durch die USA und Russland wirft uns in die Zeiten des Kalten Krieges zurück, das muss unbedingt verhindert werden! Wir fordern deshalb:

- Keine Stationierung von nuklearen Mittelstreckenraketen in Europa!
- Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages!
- Abrüstung der US-Atombomben in Büchel!
- Einstellung aller Rüstungsexporte!

Kommt zum Protestmarsch am Ostermontag, den 22. April 2019!

Beginn des Protestmarschs: 14:00 Uhr im Gewerbegebiet Büchel

Kundgebung: 15:00 Uhr in der Nähe des Haupttores zum Fliegerhorst mit:

- Ariane Detloff (DFG-VK Köln) und
- Wilfried Neusel (Synodalbeauftragter für Ökumene und Menschenrechtsfragen),
- einer fiktiven Gerichtsverhandlung & Musik mit der
- Sängerin Blue Flower u. der Öyez Blues Band

Moderation: Dr. Hildegard Slabik-Münter

Veranstalter: Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe
Cochem-Zell und Pax Christi im Bistum Trier
c/o Dr.Elke Koller | 56759 Leienkaul | T.02653 3220

Infos:



Unterstützer: AG Frieden Trier, Aktiv für Frieden Bad Kreuznach, Antiatomnetz Trier, Cattenom Non Merci, DFG-VK RLP, Frauen wagen Frieden, friedensfreund*innen Eifel, Friedensgruppe Daun, Friedensinitiative Hunsrück, FriedensNetzSaar, GAAA, Hiroshima-Bündnis Hannover, Internat. Versöhnungsbund Regionalgruppe Mainz, Kampagne "Krieg beginnt hier", Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar



Ostermarsch Büchel 2019

Atomwaffen **abrüsten**
statt aufrüsten!

Die USA wollen die Atombomben in Büchel aufrüsten. Die neuen Bomben vom Typ B61-12 sind schon in Auftrag gegeben. Die Bundesregierung beteiligt sich an dem Rüstungswettlauf: Sie will neue Bombenflugzeuge als Träger dieser Waffen anschaffen. Auch weiterhin sollen deutsche Soldaten üben, Atombomben in ihr Ziel zu steuern.

Die BRD nimmt in der Welt beim Rüstungsexport einen Spitzenplatz ein. An vielen Kriegsschauplätzen der Welt ist die Bundeswehr inzwischen im Einsatz. Keiner dieser Einsätze hat Frieden für die betroffenen Regionen gebracht. Viele Länder wurden stattdessen zerstört, viele Opfer sind zu beklagen, immer mehr Menschen sind auf der Flucht...

Die Aufkündigung des INF-Vertrages durch die USA und Russland wirft uns in die Zeiten des Kalten Krieges zurück, das muss unbedingt verhindert werden! Wir fordern deshalb:

- Keine Stationierung von nuklearen Mittelstreckenraketen in Europa!
- Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages!
- Abrüstung der US-Atombomben in Büchel!
- Einstellung aller Rüstungsexporte!

Kommt zum Protestmarsch am Ostermontag, den 22. April 2019!

Beginn des Protestmarschs: 14:00 Uhr im Gewerbegebiet Büchel

Kundgebung: 15:00 Uhr in der Nähe des Haupttores zum Fliegerhorst mit:

- Ariane Detloff (DFG-VK Köln) und
- Wilfried Neusel (Synodalbeauftragter für Ökumene und Menschenrechtsfragen),
- einer fiktiven Gerichtsverhandlung & Musik mit der
- Sängerin Blue Flower u. der Öyez Blues Band

Moderation: Dr. Hildegard Slabik-Münter

Veranstalter: Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe
Cochem-Zell und Pax Christi im Bistum Trier
c/o Dr.Elke Koller | 56759 Leienkaul | T.02653 3220

Infos:



Unterstützer: AG Frieden Trier, Aktiv für Frieden Bad Kreuznach, Antiatomnetz Trier, Cattenom Non Merci, DFG-VK RLP, Frauen wagen Frieden, friedensfreund*innen Eifel, Friedensgruppe Daun, Friedensinitiative Hunsrück, FriedensNetzSaar, GAAA, Hiroshima-Bündnis Hannover, Internat. Versöhnungsbund Regionalgruppe Mainz, Kampagne "Krieg beginnt hier", Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar